

## **LESERBRIEF**

Zu dem Bericht „Kein Platz für Windkraftanlagen“ (GNZ vom Dienstag) äußert sich unser Leser Werner Auhl aus Bad Soden-Salmünster. Wir weisen darauf hin, dass Leserbriefe nicht die Meinung der GNZ-Redaktion widerspiegeln. Kürzungen behalten wir uns vor.

### **Kreistag soll sich positionieren**

Für diese großartige Darstellung der drohenden Gefahren durch den derzeit geplanten überzogenen Ausbau der Windenergie im östlichen Main-Kinzig-Kreis in dem Artikel sei den Bürgermeistern der drei Städte Bad Orb, Bad Soden-Salmünster und Steinau zunächst gedankt, dass sie sich so für die Interessen ihrer Bürger einsetzen.

Entscheidend ist jedoch, wie die Mitglieder des Kreistages des Main-Kinzig-Kreises sich in der Regionalversammlung positionieren und abstimmen werden. Die Bürgerinnen und Bürger des östlichen Main-Kinzig-Kreises haben ein Recht, zu erfahren, wie die Parteien im Kreistag und jedes Kreistagsmitglied sich hierzu positionieren.

Nach dem neuesten Entwurf des Regionalplans Südhessen liegen 33 Prozent aller Vorrangflächen in ganz Südhessen alleine im östlichen Main-Kinzig-Kreis. Deshalb sollte der Kreistag in dieser für den östlichen Kreis existenziellen Frage in seiner nächsten Sitzung seinen Mitgliedern die Chance geben, öffentlich gegenüber den Bürgern darzulegen, welche Position sie zu diesem Entwurf einnehmen. Andere Kreistage haben sich da schon viel deutlicher für die Interessen ihrer Bürger eingesetzt.

**Werner Auhl**  
**Bad Soden-Salmünster**

GNZ 29.11.17